



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2152. Kurfürst Johann gestattet denen von Wermstorf ein im
Züllichauschen Weichbilde gelegenes halbes Dorf an Heinz Drache zu
veräußern, am 27. Juli 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2152. Kurfürst Johann gestattet denen von Wermstorf ein im Züllichauschen Reichsbilde gelegenes halbes Dorf an Heinz Drache zu veräußern, am 27. Juli 1488.

Wir Johannis, von gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg, Churfurste etc. Bekennen offentlich mit diesem briue vor allermeniglich, die in sehn, horn oder lesen, das vnser lieb getrewen Melcher vnd Caspar gebruder, genant die Wermstorff mit sampt hanfen Berolt, jrer muter bruder, vor vns komen sein vnd haben vns zu erkennen gegeben, das sie das halb dorff Mas mit aller zugehorung im Czulchischen weichpilde gelegen von vns zu lehn ruren hetten, das dann durch jren vatter vnd vortellern mit widerkauff vmb irer notdorft willen vast beswert gewordden, also das sie nu des wenig nucz genissen noch gebrauchen oder halten mochten; derhalben sie in meynung wern, dasselbe gut vmb irs besten willen heinczen Drachen, auch vnserm Mann vnd lieben getrewen, zu uerkauffen vnd vns darauff mit fleis gebetten, jnen das gnediglich zu uergonnen; als haben wir als der landsfurste vnd oberster vormunder darein geseen, damyt jr bests in dem shurgenohmen vnd geschafft wirt, vnd vnserm voit zu Custrin Rate vnd lieben getrewen Peter Borgstorff beuolhen, an vnser Statt auff jr ansuchen dar in zu handeln vnd die lehn heincz trachen zu uerleyhen, Als sich dann in dem zu thungeburt von rechts wegen. Darauff ist hans Berolt mit dem genanten Melcher vnd Caspar gebrudern, genant die Wermstorff vor den genanten vnsern Rate komen in beywesen Thomas Blanckenfelds, Borgermaisters in vnser Statt Berlin, vnd hanfen prunners vnfers Secretarien, vnd wiewoll Melcher Wermstorff als der Eldft bruder die zeit bey Sibenzehn Jaren vnd mundig gewest ist, hat er doch mit sampt seinem bruder hanfen Berolt zu einem verweiser gekorn mit vnserm willen vnd solhort, der solch jr halb dorff Mas mit aller zugehorung, gnaden vnd gerechtikeit vor dem gnanten vnsern Rate als zu der getrewen hant empfangen vnd das furder auff heincz drachen behuff, wy billich vnd recht, auff gelcheen erblichen kauff verlassen vnd gancz abgetretten, darauff der genant vnser Rate heinczen drachen vnd seinen menlichen leybs lehns erben solch halb dorff Mas mit allen gnaden vnd gerechtikeiten, wie sie das von jrem vatter ererbt vnd an sie komen ist, zu rechtem manlehn gelihen, darauff auch hans Berolt in in solch gut wie recht gewisset hat: vnd ist furder beteidigt vnd verlassen, das hainz Trach zwischen hie vnd sanct Mertens tag den gnanten Melcher vnd Caspar gebrudern, die Wermstorff gnant, soll ein gnugsamen schuldbrue geben, das gelt, nemlich Siben hundert rinische gulden, darumb er das gut von in gekauft hatt, Nemlich wes er jnn vber die versaczung vnd verpfandung der guter auff ein widerkauff, die er von solcher Summ wider abkauffen soll, schuldig sein wirdet, in Jar vnd tag zu bezalen. Dagegen sollen hans Berolt als vormunder heincz trachen ein kaufbrue vber solch gut von der genanten Wermstordorffer wegen, der auch gnugsamlich sey, geben, Also das eins mit dem andern zugee. Darauff zu mehrer sicherheit hat heincz trach solch gut widerumb peter Borgstorff an vnser Statt zu vnderpfand eingefacz, die versorgnus wie obsteet mit briue vnd Sigell zu ton vnd

zu geben. Zu vrkund mit vnserm zuruck aufgedruckten Infigell versigeltt etc. Actum am Sontag nach Marie Magdalene, jm LXXXVIII^{ten}.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXIX, 38.

2153. Agnes, Aebtissin von Gandersheim beleihet den Kurfürsten Johann von Brandenburg mit der Graffschaft Derenburg und den Regensteinschen Lehnen, am 6. Sept. 1488.

Von Godes gnaden We Agnes, geborne Furstinne van Anhalt, Ebtische des eddlen Frigen wertliken Stichdes to Gandersem bekenne und betuge in dussen unsen breue vor uns, unse nakomen unde vor alle wen, Dat wy an stad unde van wegen des durchluchteden hochgeborenen Forstenn und Herrn, Herrn Johannes, Marggrauen to Brandenborch, des hilligen romischen rikes ertzkamerer, Korfürste, to Stettyn, Pommern etc. Hertoch, Borckgrave to Nurnberg unde Forste to Ruggen, dem vesten eren Jurgen van Waldensfels dem jungern, Ritter, als finer leven lehnedregern, to rechtem manervenlehne belegen hebben unde iechenwordigen beligen in Krafft dusses breues mit Stat und Slot Derenborch mit allen und igliken oren tobehorigen, nichts utbescheden, in maten de von unsen vorfaren Frawen Elisabeth unde Frawen Sophia seliger, ock Ebtischen to Gandersem, dem hochgeborenen Forsten und Herrn, Herrn Frederike unde Herrn Albrechte seligern itwanne marggrauen to Brandenborch unde Korforsten etc. unde dem upgemelten unsem leven forsten unde Herrn, Herrn Johanne, Marggreuen to Brandenborch etc. oren eren unde ersnemern over gegeben unde gelegen, unde desulven Forsten van uns to lehn entfangen hebben, alles na lude unde inhalde der lehn und reversal-breve dar over gegeben unde utgegan, uth dem wy billich beweget worden, folke overgefinge unde belehniche Stad und Slot Derenborch in aller maten, wu boven berurt is, van unsen vorfaren Ebtischen seliger gescheen, to sunderliker ore nuth unde vromen unses Stichdes to Gandersem, confirmiren und bestetigen, ock de to vorwillen unde bestedigen, desulven in krafft dusses breues in aller mate, wu boven unde na lude der breve vormals darover gegeben, alle dat der bemeldete Herr Johannes, Marggrave to Brandenborch syner leven eren unde ersnemen dersulven lehn vort gebruken unde vorlehen schullen, alle rechte lehn Herrn, so dike des noit wart finde, ane unses stichdes und nachkommenden Ebtischen vorhinderunghen. Ok schullen des gemelten Herrn Johannes, marggraven to Brandenborch, eren unde ersnemen folke lehen van uns unde unsen nakommenden, reygerenden Ebtischen, to lehne entfangen, wu ore reversales breve dat vormelden unde durch ore leve verwillet ist. Wy hebben ock dem bemelten Herrn vnd Forsten, Herrn Johannes, marggraven to brandenborch, sine eren unde ersnemen belegen, wu oven, unde in Krafft dusses breues belehnen myt allen dem lehen nichts uth